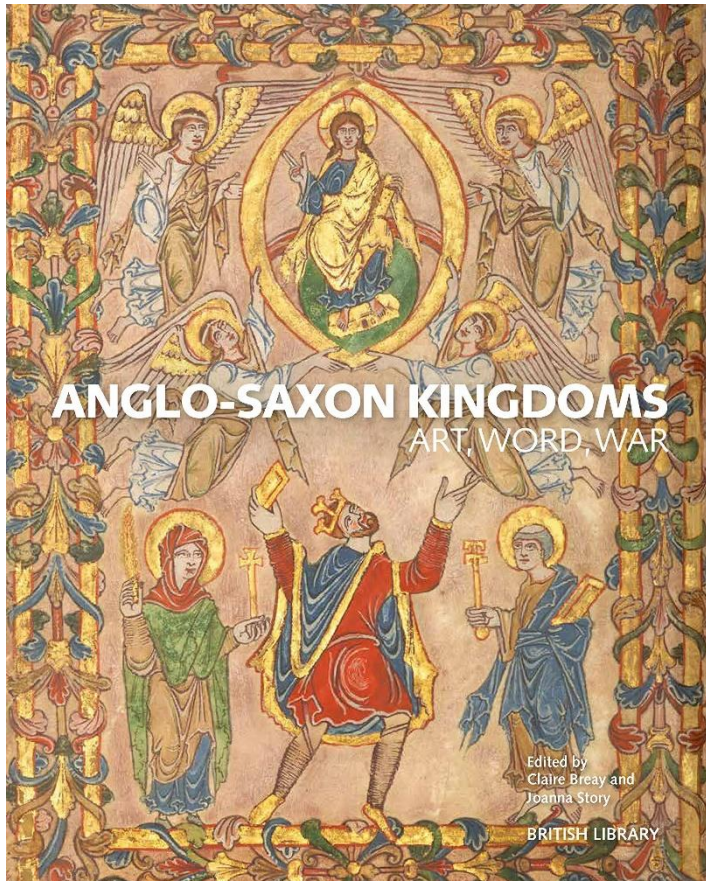


Exkursionsbericht London 30.Nov-01.Dez. 2018

Im Rahmen einer spontanen zweitägigen Exkursion besuchten fünf Studierende, eine Doktorandin sowie Dr. Alessia Bauer und Prof. Dr. Heizmann der Nordistik LMU die Ausstellung “Anglo-Saxon Kingdoms. Art, Word, War“ der British Library in London.



Vor unserem Besuch bekamen wir eine persönliches, informatives Vorgespräch, indem uns alles Wichtige zur Ausstellung berichtet wurde.

Die Ausstellung befasste sich mit der Geschichte und Entwicklung ausgewählter Manuskripte über die gesamte Periode angelsächsischer Handschriften-Produktion. Zu den berühmtesten Stücken zählten u.a. das *Anglo-Saxon Chronicle* (spätes 9. Jh.), das *Domesday Book* (11. Jh.), die *Lindisfarne Gospels* (ca. 700), sowie der *Beowulf* (ca. 1000). Ferner wurden auch einige archäologische Fundstücke, wie beispielsweise das *Alfred Jewel* (spätes 9. Jh.), und die älteste Weltkarte Britanniens zur Schau gestellt. Diese durch das Studium bereits bekannten Schriften und Stücke einmal im Original zu sehen, war ein unvergessliches Erlebnis. Und obwohl wir uns fast drei Stunden mit diesen ausgewählten Prunkstücken der angelsächsischen Schreibkunst auseinandersetzten und die farbenfrohe Buchkunst bestaunten, hatte man nach dem Besuch der Ausstellung dennoch das Gefühl, noch einmal so lange bleiben zu können – was Prof. Dr. Heizmann und Dr. Alessia Bauer am Abend auch taten.

Am zweiten Tag der Exkursion stand der Besuch des British Museums auf dem Plan. Dort verbrachten wir den ganzen restlichen Tag bis zu unserem Heimflug und nahmen uns vor allem den Räumen zur Wikingerzeit und die entsprechenden Ausstellungsgegenstände vor. Im Zentrum dieser Abteilung standen die Fundstücke des angelsächsischen Sutton Hoo-Schiffgrabes aus dem 7. Jahrhundert. Des Weiteren wurden der einzig erhaltene, hölzerne Drachenkopfsteven eines Schiffes (Belgien, spätes 4./frühes 5. Jh.), als auch das Runenkästchen von Auzon (besser bekannt als „Franks Casket“, ein mit Abbildungen und Runen verziertes Kästchen aus Walknochen, (Northumbria, Anfang 8. Jh.), präsentiert.



Franks Casket mit Runeninschriften, 8. Jh.

Hölzerner Drachenkopfsteven, 4./5. Jh.